

# Gemeinde Dorf Mecklenburg

Der Bürgermeister

## N i e d e r s c h r i f t

### Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Dorf Mecklenburg

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 01.09.2015

**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr

**Sitzungsende:** 20:15 Uhr

**Ort, Raum:** Amtsgebäude, Büro des Bürgermeisters

---

#### Anwesende:

Herr Lothar Wohlgethan

Frau Karin Glaner

Frau Heike Klafft

Herr Norbert Biemel

Frau Sabine Potratz

Herr Sven Günther

#### Gäste:

- Herr Tribukeit (Bürgermeister)

#### **Tagesordnung:**

##### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 30.06.2015
- 5 Bestätigung der Ideenstudie der Mensa für die Schulen in Dorf Mecklenburg, als Grundlage für den Fördermittelantrag und den dafür notwendigen Bauantrag **VO/GV01/2015-0987**
- 6 Beratung zum Haushalt 2016 **VO/GV01/2015-0988**
- 7 Stand der Vorbereitungen zum Dorf- und Erntefest am 12.09.2015 **VO/GV01/2015-0910**
- 8 Sonstiges

## Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit

**Herr Wohlgethan** eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Anwesenheit fest.

zu 2 Einwohnerfragestunde

keine

zu 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

keine

zu 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 30.06.2015

Die Sitzungsniederschrift wird in vollem Wortlaut gebilligt.

### Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	6
davon besetzte Mandate:	6
davon Anwesende:	6
Ja- Stimmen:	5
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

zu 5 Bestätigung der Ideenstudie der Mensa für die Schulen in Dorf Mecklenburg, als Grundlage für den Fördermittelantrag und den dafür notwendigen Bauantrag  
Vorlage: VO/GV01/2015-0987

**Herr Wohlgethan** erläutert die Vorlage.

**Herr Tribukeit** erklärt, dass er für die Beantragung der Fördermittel des Vorhabens einen Beschluss haben muss. Bisher liegen diverse Beschlüsse zur Vergabe von Ingenieur- und Architekturleistungen vor, aber noch kein formeller Beschluss, dass die Gemeinde Dorf Mecklenburg eine Mensa bauen möchte.

Er erläutert die einzelnen zeitlichen Abschnitte, das weitere Vorgehen und die voraussichtlichen Kosten und die Möglichkeit der Förderung über den Landkreis. Er nennt als Gesamtvolumen 2,5 Mio. Euro, die dem Landkreis als Gesamtförderausgaben für 2016 zur Verfügung stehen.

**Herr Wohlgethan** weist darauf hin, dass sich die Gemeinde im Klaren darüber sein muss, dass sie einen Kredit dafür aufnehmen muss.

Es wird über weitere mögliche Einnahmequellen für den Bau diskutiert. Dabei bringt **Herr Wohlgethan** die Fernsehlotterie ins Gespräch. Er wird diese Möglichkeit noch abprüfen.

**Herr Wohlgethan** berichtet, dass der Bauausschuss und der Haupt-und Finanzausschuss dem Projekt bereits zugestimmt haben. **Die Sozialausschussmitglieder** sind sich darüber einig, dem Projekt ebenfalls zuzustimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung Dorf Mecklenburg bestätigt die in der Anlage enthaltene Ideenstudie zum Neubau der Mensa für die Schulen in Dorf Mecklenburg. Diese soll als Grundlage für den Fördermittelantrag sowie für den notwendigen Bauantrag dienen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	6
davon besetzte Mandate:	6
davon Anwesende:	6
Ja- Stimmen:	6
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

zu 6	Beratung zum Haushalt 2016 Vorlage: VO/GV01/2015-0988
------	--

**Herr Wohlgethan** geht die einzelnen Positionen der Einrichtungen durch.

Der Antrag von Frau Rohde, im Haushalt für die Kita Dorf Mecklenburg Geld für teambildende Maßnahmen einzustellen, löst eine intensive Diskussion aus.

**Herr Tribukeit** weist in dem Zusammenhang darauf hin, dass es sowohl haushaltsrechtlich problematisch ist, Geld für eine solche Maßnahme zu planen als auch zeitlich. Dafür müsste die Kita an einem bestimmten Tag schließen. Er möchte dazu eine klare interne Regelung zwischen dem Personalrat und dem Bürgermeister. Außerdem verweist er darauf, dass die Gemeinde noch mehr Mitarbeiter hat, für die es dann auch eine Regelung geben muss.

Der Ausschuss gibt die Empfehlung, dass in der Kita „Teambildende Maßnahmen“ zu ermöglichen sind.

**Beschlussvorschlag zum TOP Beratung zum Haushalt 2016:**

Der Sozialausschuss schlägt der Gemeindevertretung Dorf Mecklenburg vor, die eingereichten Vorschläge der Einrichtungen Kita, Grundschule und KGS Dorf Mecklenburg in den Haushalt 2016 aufzunehmen, die finanziellen Mittel aufzunehmen und den Haushalt mit den Maßnahmen zu beschließen.

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen: 6

**Der Bürgermeister macht folgende Anmerkungen zum Haushalt 2015:**

Das digitale Brett der KGS, das 2015 nicht mehr beschafft werden sollte, gibt es bereits. Nun fehlt noch die Software dafür. Die Beschaffung dafür ist in Arbeit. Finanziert wurde und wird die Maßnahme aus den Minderausgaben bei den Musikinstrumenten. Außerdem wird es dadurch Einsparungen bei den Papierkosten geben, da alle wichtigen Angelegenheiten über das digitale Brett und über die Smartphones durch die Schüler direkt abgerufen werden können.

**Herr Wohlgethan** fragt nach dem Gespräch mit der Firma SOHNIX. Dieses hat nach Ansicht des Bürgermeisters noch nicht stattgefunden.

*Frau Potratz verlässt die Sitzung um 19.15 Uhr.*

zu 7	Stand der Vorbereitungen zum Dorf- und Erntefest am 12.09.2015 Vorlage: VO/GV01/2015-0910
------	--

**Herr Wohlgethan** berichtet, dass die Veröffentlichung im „Mäckelbörger Wegweiser“ nicht so erfolgt ist, wie es vorgesehen war, da der Verlag Änderungen vorgenommen hat.

**Das Programm für das Dorffest wurde präzisiert:**

- Es wird ein anderer DJ die Tanzveranstaltung übernehmen.
- Die Getränkeversorgung erfolgt über Herrn Rosemund, die Essenversorgung übernimmt der Faschingsclub. Bei gutem Wetter kommt noch die Gulaschkanone ab 15.00 Uhr/16.00 Uhr hinzu. Für den Strom erklärt sich Herr Biemel verantwortlich.
- Die Erzieherinnen der Kita sind alle mit eingebunden.
- Für die Tauben ist Herr Ziebell verantwortlich.
- Um die Versorgung mit Kaffee und Kuchen kümmert sich Frau Exner.
- Die notwendigen Absperrungen übernimmt die MZH.
- Die Anmeldung bei der GEMA hat Herr Tribukeit bereits über das Amt erledigt.
- Das Zelt muss mit 500 Euro bezahlt werden.
- Werbung erfolgt im Blitz, im „Mäckelbörger Wegweiser“, im OZ-Anzeiger und **Herr Wohlgethan** will eine Info an Radio MV geben.

Nicht geklärt ist die Nutzung der Toiletten.

**Herr Biemel** schlägt vor, die Toiletten in der Mehrzweckhalle bis 17.00 Uhr zur Nutzung zu öffnen. Danach kann der Sportverein die Toiletten am Stadion zur Nutzung öffnen und sich darum kümmern.

Um die Erntekrone hat sich **Frau Glaner** gekümmert. Zum Binden wird Frau Glaner die Frühstücksfrauen fragen. Sie soll im Zelt an den Bürgermeister übergeben werden. **Herr Biemel** wird sich um die Aufhängung kümmern.

Die Hüpfburg wird die Feuerwehr abholen. Diese wurde aber nicht mehr durchgesehen. **Frau Glaner** fragt nach der Ausgestaltung des Zeltes, da es sich um ein Dorf- und Erntefest handelt. **Frau Glaner** kennt nicht viele Leute und bittet die anderen Ausschussmitglieder darum, Leute anzusprechen. **Frau Klafft** ist der Meinung, dass sie das nicht mehr schaffen.

**Herr Wohlgethan** weist darauf hin, dass er dafür im nächsten Jahr den Gartenverein engagieren wird.

**Frau Klafft** wird Herrn Alois Tacke fragen, ob er Sonnenblumen abgeben kann.

**Herr Wohlgethan** regt an, zukünftig Eintrittsgeld für das Dorffest zu nehmen.

Des Weiteren weist **Herr Wohlgethan** weist darauf hin, dass sich die Gemeinde langfristig auf das Jubiläum 1025 Jahre Dorf Mecklenburg vorbereiten muss. Nach seinen Vorstellungen muss es gelingen, zusammen mit den Handwerkern und Gewerbetreibenden einen finanziellen Grundstock aufzubauen, aus dem das Jubiläum finanziert werden kann. Dazu möchte er eine Gesprächsrunde mit diesem Personenkreis zur kulturellen Entwicklung im Dorf organisieren.

- **Herr Wohlgethan** ist entsetzt über die Schmierereien an dem Wohnblock, in dem die Asylbewerber wohnen. Er berichtet, dass derzeit 20 in Dorf Mecklenburg untergebracht sind und nennt die Herkunftsländer.

Es wird darüber diskutiert, was getan werden kann, um die Asylbewerber zu integrieren. **Herr Günther** berichtet, dass im Sportverein bereits Asylbewerber Fußball mitspielen.

**Herr Wohlgethan** möchte eine Willkommenskultur. **Er und Herr Tribukeit** werden zu den Asylbewerbern gehen und versuchen herauszufinden, was sie benötigen, welche Befindlichkeiten sie haben und wie ihnen geholfen werden kann.

- **Umfrage zum Essenangebot bei der Grundschule und der KGS**

**Herr Tribukeit** berichtet von einer Umfrage zur Essenqualität für die Kinder der Grundschule und der KGS durch ein Elternteil, Herr Grahn. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass sich die Mehrzahl der Kinder dafür ausgesprochen hat, dass das Essen gut bis sehr gut ist.

Änderungen sind an dem Auftreten und der Freundlichkeit einer Angestellten des Essenanbieters erforderlich. Diese Änderung müsste schnell hinzubekommen sein.

Die Gesamtauswertung sollte nach Ansicht des Bürgermeisters schon durch Herrn Grahn erfolgen. **Herr Tribukeit** wird das nach seinem Urlaub Mitte Oktober regeln. In die Auswertung und Zusammenkunft zur Mittagsversorgung soll auch noch der Sozialausschuss mit einbezogen werden.

Wohlgethan Ausschussvorsitzender	Hoppe Protokollführung